

Herr Lorenz erläutert, dass der Antrag der AL-Fraktion zuständigkeitshalber durch den Verkehrsausschuss beraten werden sollte, aber aufgrund der Schülerproblematik zunächst im Schulausschuss vorgestellt werden soll. Im Eltern-Workshop zur Sekundarschule erfolgte der Hinweis und die Bitte der Eltern, eine Entschärfung der Verkehrssituation politisch herbeizuführen.

Frau Strukmeier macht deutlich, dass der Antrag zur Meinungsbildung beitragen soll und erneut auf die katastrophale Verkehrssituation im Schulzentrum aufmerksam machen soll. Die AL-Fraktion sucht nach Lösungsmöglichkeiten, die ohne hohe Kosten zur Verbesserung der Situation beitragen.

Herr Vujinovic berichtet aus eigener Erfahrung zu Schulzeiten und äußert seine Bedenken, ob eine Umstellung der Verkehrssituation erforderlich ist. Voraussichtlich entschärft sich nach den Sommerferien die Situation insofern, dass die Grundschüler die Hermannstraße verlassen werden.

Herr Rimroth merkt an, dass dieses Thema schon häufig diskutiert wurde. Er hält es auch für bedeutend, ist jedoch auch der Auffassung den Antrag zuständigkeitshalber in den Verkehrsausschuss zur fachlichen Beratung zu verweisen.

Frau Greif und Herr Weiss schließen sich dieser Meinung an und betonen, dass es seitens der Verwaltung und der Politik nicht möglich ist, Eltern ein Verbot auszusprechen, ihre Kinder zur Schule zu bringen.

Auch Frau Danowski schließt sich dem Verweis in den Verkehrsausschuss an und möchte noch mal den Hinweis vorbringen, ob eine Verkehrsanbindung über die Mühlenstrasse denkbar ist.

Herr Eichner erklärt, dass seitens der Verwaltung geklärt wurde, zu diesem Thema und insbesondere zum Antrag der AL-Fraktion einen Verkehrsausschuss einzuberufen, der am 07.07.2016 tagen wird.

Herr Lorenz weist darauf hin, dass die Gesamtverkehrssituation im Schulzentrum betrachtet werden muss, sobald zwischen den einzelnen Schulgebäuden vermehrt mit Schülerverkehr zu rechnen ist.